

Berlin, 8. Februar 2021

[#inPolendaheim](#)
[#naszHeimat](#)
[#wPolsceusiebie](#)
[#unsereHeimat](#)

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der AGDM Mitgliedsorganisationen,
liebe Jugendvertreterinnen und Jugendvertreter in der AGDM,
liebe Freunde,

hiermit möchten wir Sie auf die Aktion des Bundes der Jugend der deutschen Minderheit in Polen (BJDM) aufmerksam machen, und Sie zugleich darum bitten, diese zu unterstützen.

Vor kurzem hat der polnische Abgeordnete Janusz Kowalski einen Einspruch auf die zweisprachigen (polnisch – deutsch) Schilder, die an einigen Bahnhöfen der Woiwodschaft Oppeln aufgestellt sind, erhoben. Er hat sie als eine Gefahr für Polen bezeichnet und will sie demontieren lassen, da er behauptet, dass sie dort illegal platziert worden seien.

Mehr zu der Situation lesen Sie unter folgendem Link: <http://wochenblatt.pl/illegale-schilder/>

Die Nachricht wurde innerhalb Polens breit und äußerst kontrovers diskutiert. Aus diesem Grund wollen die Jugendlichen aus der deutschen Minderheit in Polen nun online gegen die geplante Demontagen der zweisprachigen Schilder protestieren! Dazu haben sie die Online-Aktion #wPolsceusiebie #inPolendaheim #naszHeimat ins Leben gerufen und werben in den Kreisen aller Minderheiten in Polen, aber vor allem innerhalb der Deutschen Minderheit, dafür Fotos mit zweisprachigen Schildern online mit den oben genannten Hashtags zu posten.

Dabei freuen sie sich auch über die Unterstützung aller Minderheiten aus ganz Europa und wären ihnen sehr dankbar, wenn wir alle gemeinsam ihre Kampagne unterstützen würden. Die AGDM versteht sich unter anderem auch als eine Solidargemeinschaft, und aus diesem Grund bitten wir euch alle, diese Initiative der Jugend der Deutschen Minderheit in Polen mit eigenen Beiträgen aus euren Ländern zu unterstützen. Gerne könnt ihr auch die AGDM in euren Beiträgen in den Sozialen Netzwerken markieren oder alternativ könnt ihr die Fotos an die AGDM zuschicken und wir werden sie auf der AGDM Facebook Seite <https://www.facebook.com/fuen.berlin> und auf unserem Twitter Account @AGDMBerlin veröffentlichen.

Nur zusammen und vereint gelingt es uns, etwas zu erreichen. Wir sind schon jetzt dankbar für jegliche Hilfe!



Bernard Gaida
Sprecher der AGDM